

Tipps, um Insolvenzen vorzubeugen

Laut Experten dürfte die Zahl der Verfahren auch heuer hoch bleiben. Welche Branchen hauptbetroffen sind, was Betriebe, bei denen es eng wird, tun können, und was Gläubiger wissen müssen.

Von Elisabeth Prechtl

Auf die heimischen Insolvenzverwalter und Schuldnervertreter dürfte auch in den kommenden Monaten viel Arbeit zukommen: „Die wirtschaftliche Lage in Österreich bleibt angespannt, was sich auch in den aktuellen Insolvenzzahlen spiegelt“, sagt Anwalt Maximilian Hofmaninger von Hasch und Partner: Die Branchen Bau, Handel und Dienstleistungen sind weiterhin besonders gefährdet.

Laut Michael Haiböck von der Kanzlei Haslinger Nagele sind die Anfallszahlen an neu eröffneten Insolvenzverfahren in letzter Zeit relativ hoch, vor allem im Vergleich zu den Verfahren während der Coronapandemie. In den kommenden Wochen und Monaten werde auch das aktuelle Thema Zollpoli-

tik bei den Insolvenzgründen vermehrt in den Vordergrund treten. Die Schwere der Auswirkungen sei derzeit aber nicht wirklich abschätzbar.

Laut Elisabeth Huber, Rechtsanwältin bei Wildmoser Koch, waren die vergangenen Jahre durch einen massiven Anstieg bei den Insolvenzen und eine Vielzahl von Großinsolvenzen geprägt: „Anders als in den Coronajahren ist jedoch zu beobachten, dass die insolventen Unternehmen teilweise noch über eine gewisse Substanz sowie geordnete Strukturen verfügen und eine Reihe von ihnen sanierungswürdig und -fähig ist.“

„Die Menschen sparen und sind daher mit Ausgaben zurückhaltend. Unternehmen können zudem Kostensteigerungen aufgrund des schwächelnden Marktes nicht oder nur zum Teil weitergeben“, sagt Bernd Langoth, Rechtsanwalt in



Die Gläubiger des Inntal Zweiradspezialisten KTM haben den Sanierungsplan im Februar angenommen.

(AFP/Solaro)



„Die Zahlen an eröffneten Verfahren sind derzeit relativ hoch, vor allem im Vergleich mit der Coronapandemie. Das Thema Zollpolitik wird bei den Gründen in den Vordergrund treten.“

Michael Haiböck, Anwalt

Haslinger Nagele/Spicker

WERBUNG

W WILDMOSER
You're right.

**Fresh Look.
Timeless Expertise.**

Aus Wildmoser/Koch & Partner wird Wildmoser Rechtsanwälte. In neuem Design und bewährter Qualität.

Linz | Wien | wildmoser.at

WERBUNG

> evolve >

Marking 75 years of growth and innovation, **roadmap25** reflects our journey of constant evolution, driven by curiosity, passion, and the dedication of our people. Explore this unique compilation of legal insights and artwork at schoenherr.eu/evolve



schoenherr
ATTORNEYS AT LAW



Der Unterwäschehändler Palmers durchläuft derzeit ein Sanierungsverfahren.

(Weibold)



kikaLeiner meldete im Dezember Konkurs an, die Marke ist vom Markt verschwunden.

(APA/Manhart)

der Linzer Kanzlei FPL. Angesichts der weiterhin angespannten welt-politischen Lage, hohen Energie- und Lohnkosten, Unsicherheiten im Handel (Stichwort Zölle) und der in Österreich anhaltenden Rezession sei ein Rückgang der Insolvenzen momentan nicht zu erwarten bzw. seien Folgeinsolvenzen von derzeit noch gesunden Unternehmen nicht auszuschließen: „Der Spielraum der Unternehmen ist sicherlich kleiner geworden“, sagt Langoth.

Sofort gegensteuern

Was aber können Unternehmen tun, die mit Problemen kämpfen bzw. auf eine Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung zusteuern? Sebastian Hütter, Rechtsanwalt bei Saxinger, rät, frühzeitig zu reagieren: „Krisen entstehen in den seltensten Fällen plötzlich. Durch sorgfältige Beobachtung der Liqui-

ditätssituation können rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden.“ Lasse sich ein Insolvenzverfahren nicht vermeiden, sollte es sorgfältig vorbereitet und rechtzeitig eröffnet werden. In derartigen Situationen gehe es auch darum, Fehler zu vermeiden, die zu persönlichen Haftungen der Geschäftsführung führen können.

Wer erste Anzeichen wie Liquiditätsgenpässe, rückläufige Aufträge oder Zahlungsprobleme erkenne, sollte sofort gegensteuern – etwa mit einem konsequenten Liquiditätsmanagement und einer kritischen Kostenkontrolle, sagt Maximilian Hofmaninger. Verträge prüfen, nicht rentable Bereiche abbauen und unnötige Ausgaben streichen seien erste Schritte. Außerdem sei eine offene Kommunikation mit Lieferanten und Banken zentral. „Häufig ist ein zaghafte geführtes oder nicht vorhandenes



„Insolvenzforderungen sind vom Gläubiger innerhalb der vom Insolvenzgericht festgesetzten Frist beim zuständigen Gericht anzumelden.“

Michael Kraus, Anwalt

Foto: Harald Stammer

Forderungsmanagement mitursächlich für finanzielle Engpässe“, sagt Bernd Langoth: Ein effektives Eintreibungssystem ausständiger Forderungen schaffe dabei Abhilfe. Eine zu große Abhängigkeit von einem Kunden oder einem Markt vergrößere das Insolvenzrisiko. Eine Diversifikation könne den Ausfall von Kunden oder Märkten möglicherweise auffangen. „Ganz allgemein gilt: Risiken erkennen und nicht ignorieren. Eine ‚Loch auf, Loch zu‘-Strategie wird langfristig nicht funktionieren.“

Langfristig seien eine angemessene Kapitalausstattung und Liquiditätsreserven wichtig, sagt Hütter. Gewinnausschüttungen zu maximieren, könne sich in wirtschaftlich schwierigen Phasen rächen.

Dorda-Rechtsanwältin Magdalena Nitsche rät zu einem objektiven Blick von außen: „Für einen außergerichtlichen wie gerichtlichen Sa-

nierungserfolg ist entscheidend, frühzeitig spezialisierte Rechtsberater heranzuziehen, um einen Überblick über mögliche Sanierungsvarianten zu erhalten und entsprechende Schritte setzen zu können.“

Michael Magerl, Leiter des Linzer Schönherr-Standorts, rät ebenfalls, in schwierigen Phasen keine professionelle Unterstützung zu scheuen und auf ein effektives Controlling zu achten. „Zusätzlich können Gespräche mit Gläubigern über Stundungen oder Ratenzahlungsvereinbarungen hilfreich sein.“

Auf Fristen achten

Kann eine Insolvenz nicht verhindert werden, müssen die Gläubiger bestimmte Fristen beachten, um die Quote zu erhalten. „Insolvenzforderungen sind vom Gläubiger innerhalb der vom Insolvenzge-

WERBUNG



LeitnerLaw Rechtsanwälte | Edthaler Leitner-Bommer Schmieder & Partner Rechtsanwälte GmbH ist eine international tätige Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht.

Wir sind Ihre verlässlichen Partner:innen für rechtliche Fragestellungen, national wie international. Mit Flexibilität, persönlichem Engagement und Optimismus ermöglichen wir individuelle, fachübergreifende und progressive Beratung mit Bestand.

- Linz
- Wien
- Graz
- Dornbirn
- Ried*
- Freistadt*

- Kooperationen in**
- Budapest
 - Ljubljana
 - Prag

*Sprechstellen

LeitnerLaw
Rechtsanwälte

leitnerlaw.eu



Diverse Insolvenzen im Signa-Reich von Gründer Rene Benko (APA/Fohringer)



Der Immobilienentwickler 6B47 hat heuer am Handelsgericht Wien einen Konkursantrag gestellt. (APA/Steinmaurer)

richt festgesetzten Anmeldefrist beim zuständigen Insolvenzgericht anzumelden“, sagt Michael Kraus, Rechtsanwalt in der Linzer Kanzlei Professor Haslinger. In der Praxis sei dies meist bis 14 Tage vor der Prüfungstagsatzung möglich. Eine Anmeldung beim Insolvenzverwalter sei nicht ausreichend. Eine Insolvenzforderung ist eine Forderung gegen den Schuldner im Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung, die sich etwa aus einem Vertrag oder Schadenersatz ergeben kann.

Grundsätzlich kann bzw. soll zur Forderungsanmeldung das auf der Website der Justiz kundgemachte Formblatt verwendet werden: Es ist unter justizonline.gv.at zu finden. Bei der Anmeldung sind alle Urkunden und Beweise für die Forderung vorzulegen oder Beweismittel anzuführen, da in einem Prüfungsprozess die nachträgliche Führung von Beweisen

nur eingeschränkt möglich ist.

In der Prüfungstagsatzung werden die angemeldeten Forderungen geprüft und der Verwalter muss sich zu jeder angemeldeten Forderung durch (teilweise) Anerkennung oder (teilweise) Bestreitung äußern, sagt Kraus. Problematisch können Zahlungen des Schuldners vor Insolvenzeröffnung sein: „Durch Anfechtung können Vermögensverschiebungen, die der Schuldner vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorgenommen hat, rückgängig gemacht werden.“

Denkbar seien auch Absonderungsansprüche: Dabei handelt es sich um Gläubigerforderungen mit Anspruch auf bevorzugte Befriedigung aus der Verwertung bestimmter zum Vermögen des Schuldners gehörenden Sachen. Beispiele dafür sind Pfand- und Zurückbehaltungsrechte.



„Für einen Sanierungserfolg ist entscheidend, frühzeitig einen Rechtsberater heranzuziehen, um entsprechende Schritte setzen zu können.“

Magdalena Nitsche, Anwältin

Foto: Isabella Köhler

WERBUNG

Prof. Haslinger & Partner
RECHTSANWÄLTE

IN JEDEM FALL DER RICHTIGE PARTNER.

Unsere Kompetenzen sprechen für sich – und für Sie im Konfliktfall.

Stehen Sie auf der sicheren Seite mit den in Oberösterreich am häufigsten empfohlenen Rechtsanwältinnen für Streitiges.

(JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich, Jänner/Februar 2019, Jänner/Februar 2021, Jänner/Februar 2023 und Jänner/Februar 2025)

Dr. Walter Müller Mag. Bernhard Scharmüller Mag. Dr. Wolfgang Graziani-Weiß Mag. Dr. Michael Kraus, LL.B. Mag. Dr. Mario Holler-Prantner

Prof. Haslinger & Partner • Palais Zollamt • Zollamtstraße 7 • A-4020 Linz
Tel.: +43 (0) 732 667366 • Fax: +43 (0) 732 667546 • E-Mail: office@prof-haslinger.at • www.prof-haslinger.at

WERBUNG

DORDA

Clarity.

6 Dedicated Industry Groups.
25 Practice Areas.
25 Client Choice Awards.

dorda.at